

CHECKLISTE

für Onlinedienste



FITKO (Föderale IT-Kooperation)
Zum Gottschalkhof 3
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: fit-connect@fitko.de

docs.fitko.de/fit-connect/docs

1. KONZEPTIONELLE VORÜBERLEGUNGEN

In diesem Schritt klären Onlinedienste die erforderlichen Implementierungen an ihrem System.

Unterstützung von RESTful-APIs:

Onlinedienst kann RESTful APIs nutzen.

API-Endpunkte aus FIT-Connect Doku werden genutzt.

Datenformate:

Onlinedienst unterstützt standardisierte Datenformate (JSON, XML).

Auswahl des Fachdatenschemas (FIM- oder XÖV-Schema).

Festlegung der Version des Metadatenschemas in Abstimmung mit Fachverfahren.

Webdienstintegration:

Onlinedienst ermöglicht die Integration von Webdiensten.

Festlegung des Rückwegs für Bescheide (FIT-Connect, Elster, FINK, E-Mail, Brief).

Entscheidung über Callback- oder Polling-Unterstützung.

Fehlerbehandlung:

Onlinedienst hat die Fehlercodes sowie deren Bedeutung und weiß wo diese dokumentiert sind.

Implementierung von Mechanismen für Fehlerbehandlung.

2. ANBINDUNG AN DAS TESTSYSTEM

In diesem Schritt kann der Empfänger an das Testsystem (<https://portal.auth-testing.fit-connect.fitko.dev/>) von FIT-Connect angeschlossen werden, wie auch zur selben Zeit der Onlinedienst. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem Test einzelner Funktionen des Onlinedienstes. Das Testsystem von FIT-Connect ist öffentlich verfügbar. Der beauftragte IT-Dienstleister muss für die Anbindung an das Testsystem lediglich einen Client des Typs "Sender", im Self-Service-Portal registrieren.

Datenbereitstellung:

Onlinedienst kann Anwendungsdaten bereitstellen.

Möglichkeit zur Abfrage von Daten.

Ereignisprotokollierung:

Implementierung einer Ereignisprotokollierung für Statusänderungen.

Echtzeitunterstützung:

Onlinedienst ermöglicht Echtzeitdatenübertragung (falls erforderlich).

Testmöglichkeiten

Vorhandensein von Testumgebungen für die FIT-Connect-Anbindung.

Anmeldung mit eigenem GitLab-/GitHub- oder OpenCoDE Account.

Anlegen eines Zustellpunktes in der Testumgebung.

Anlegen eines Sender-Clients in der Testumgebung.

Mit Fachverfahren und Behörde ist abgesprochen, wer die Einreichungen von dem Zustellpunkt abholt.

3. INTEGRATIVE TESTS AUF DEM TESTSYSTEM

Integrationstests mit dem realen Sender. IT-Dienstleister testen hier voneinander abhängige Komponenten des Fachverfahrens durch eine abgestimmte Reihe von Einzeltests. Der Onlinedienst sendet zum Testen über das Testsystem von FIT-Connect Anträge an das Fachverfahren des Empfängers.

Abstimmung mit Dienstleistern:

Klärung des Testablaufs mit verschiedenen Dienstleistern.

Erfolgreicher technischer Durchstich: Übermittlung eines Antrags von Bürgern über FIT-Connect.

Sicherheitsüberprüfung:

Sicherheitsprüfung durchgeführt.

Externe Sicherheitsprüfung für die Schnittstellen.

4. BEANTRAGEN SIE BEIM FIT-CONNECT ANBINDUNGSMANAGEMENT EINEN ZUGANG ZUM STAGE-SOWIE PRODUKTIVSYSTEM

Die rechtlichen Vertreter:innen des Onlinedienstes, die FIT-Connect für ihren Onlinedienst nutzen wollen, müssen den Nutzungsbedingungen sowie AWW der FITKO zustimmen. Die FITKO legt anschließend einen Account für FITKO-GitLab an, sodass Sie auf dem Self-Service-Portal der Stage- sowie Produktivumgebung Daten pflegen können (oder ein von Ihnen beauftragter Mitarbeiter pflegt die Daten). Wenn Sie einmal die Vertragsdokumente unterschrieben haben, gelten diese für alle Anbindungen mit FIT-Connect.

Anfrage der Nutzungsbedingungen und AWW:

Anfrage beim Anbindungsmanagement (fit-connect@spotgroup.de).

Unterschriebene Nutzungsbedingungen und AWW als PDF an fit-connect@spotgroup.de senden.

Abprache mit Fachverfahren und Behörde über deren Anbindungsfortschritt und V-PKI-Zertifikat Umwandlung.

5. REGRESSIVE TESTS AUF DEM REFERENZSYSTEM

IT-Dienstleister führen hier nochmals alle Tests aus, um zu überprüfen, ob das Fachverfahren und der Onlinedienst auch gegen das Referenzsystem von FIT-Connct fehlerfrei arbeiten.

Regressive Tests:

Durchführung aller Tests durch IT-Dienstleister, um fehlerfreies Arbeiten gegen das Stage-System von FIT-Connect zu gewährleisten.

6. PRODUKTIVSETZUNG

Der Onlinedienst ist nun mit dem Produktivsystem von FIT-Connect verbunden und kann Anträge von Bürger:innen entgegen nehmen und diese an das Fachverfahren weiterleiten. Damit ist die Anbindung abgeschlossen.

Produktivsetzung:

Bestätigung der Bereitschaft für die Nutzung in der Produktivumgebung.

Erinnerung der Behörde an Eintragung in FIM-Redaktionssysteme.

7. AKTUALISIERUNG UND WARTUNG

Wartungsvereinbarung:

Abschluss einer Wartungsvereinbarung für die Schnittstellen.

Implementierung eines klaren Update-Mechanismus für Schnittstellenänderungen.

Notizen

Diese Checkliste dient als Orientierungshilfe und kann je nach den spezifischen Anforderungen angepasst werden.